

[fol. 132v]

Ambts Zöhrung	Sudtwercchs vmb ain par Hundert Schaf Waizen mehrer dann fertten zuerkhauffen vnd beyzuschaffen, selbe aber disen Ohrten nitmehr zu bekommen gewest, als bin ich, Preu Gegenschreiber aigens nach Pfädä abgefahren vnnd hab mich in Erkauffung dessen in die 9 Täg aldorthen aufhalten müessen vnd derentwilln an <i>Deputat</i> oder <i>Zöhrung ab</i> jeden 3 fl., zusammen aufzurechnen	27 — —
	¹²⁷ Nitweniger denn 2 Köglen daselbst, vmb das sye 3 Täg in selben Gey herumb auf die 161 Schaf Waizen erkhaufft vnd zur Anschitt gebracht, <i>ab</i> jeden Tag 15 kr., zusammen bezahlt	1 30 —
	Dann <i>ab</i> jeden Schaf Mess- oder Streicherlohn 19 dn., <i>thuet</i>	12 44 6
	Ingleichem hat man 9 Tagwerchern, als Paulus Aman <i>et Cons.</i> , welche	
	<i>thuet</i>	41 14 6

[fol. 133r]

Idem	besagt erkhaufften 161 Schaf Waizen alhier zu Kelhaimb aufn Cassten getragen, <i>ab</i> jeden 6 kr. Tragerlohn geben, so trüfft	16 6 —
	Das Fuehrlohn aber <i>per</i> Wasser, als <i>ab</i> jeden Schaf 1 fl. 30 kr., ist zum <i>Press</i> oder Kaufgelt geschlagen worden, daher an solchen diss Ohrts aufzurechnen	— — —
	<i>Per se</i>	

¹²⁷ Dieser und die folgenden beiden Absätze werden von einer nach rechts offenen Klammer umfasst, an der links der Text „Gemaine Aus- // gab“ steht.